

[Download pdf] Nwiab 2: Nur weil ich anders bin - Leben im Heim

Nwiab 2: Nur weil ich anders bin - Leben im Heim

Von *Andreas Prn*

ePub | **DOC* | *audiobook* | *ebooks* | *Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #480267 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-28Erscheinungsdatum: 2013-12-28File Name: B00HK3SEGM | File size: 77.Mb

Von Andreas Prn : Nwiab 2: Nur weil ich anders bin - Leben im Heim before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nwiab 2: Nur weil ich anders bin - Leben im Heim:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein mitreies BuchVon S. MuellerWie schon der erste Teil der Geschichte, ist auch der zweite Teil eine wahrlich mitreies Erzhlung. Kein Buch, das einen frhlich stimmt oder entspannt, aber es ist wahrlich spannend macht sehr

nachdenklich. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mitreissende Geschichte die ein berührt Von A. Kleist Nachdem ich Nwab Teil 1 gelesen hatte, hab ich mir gleich beim erscheinen den zweiten Teil bestellt. Hier geht die Geschichte genauso mitreissend und herzergreifend weiter, wie sie schon im ersten Teil war. Nur schade das Teil 3 wohl nicht mehr erscheinen wird :- (1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Prima Fortsetzung Von M. Meltzer Ich finde es ist ne tolle Fortsetzung einer Geschichte von einem etwas anderen Jungen der nicht verstanden wird, macht Spass zu lesen und wenn man angefangen hat lsst einen dieses Buch auch schlecht wieder los.

Kurzbeschreibung Kai ist in Sicherheit. Er hat es geschafft. Von der Brutalität seines Vaters entkommen wird nun das Kinder- und Jugendheim "Sonnenthal" sein neues Zuhause. Kai ist froh und glücklich zugleich. Wie wird es da drin werden? Wie werden die anderen Kinder auf seine, doch für manche uerst seltsamen, Angewohnheiten reagieren? Herzlich aufgenommen von den Betreuern im Heim, versucht er, sich in die Gesellschaft einzufügen und neue Freunde zu finden, die ihn akzeptieren, wie er ist. Doch nicht bei allen ist sein babyhaftes Verhalten Toleranz aus. Für Jan und Pierre ist Kai ein wahrer Glücksfall für Spot, Hohn und Quereien. Unbemerkt von der Heimleitung beginnt für Kai ein erneuerter Kampf um Toleranz und Anerkennung. Für Kais Vater beginnt eine schwere Zeit von schmerzenden Erinnerungen in der Untersuchungshaft. Geschichten aus einer, damals noch, intakten Familie lassen ihn nicht los. Und fast bereute er, was er seinem Sohn angetan hatte. Bis die Erinnerung an den tödlichen Unfall seiner Frau zurückkehrt. Und ihn erneut in seiner Meinung verstrkt, bei die letzten fünf Jahre richtig mit seinem Sohn umgegangen zu sein. Kurzbeschreibung Kai ist in Sicherheit. Er hat es geschafft. Von der Brutalität seines Vaters entkommen wird nun das Kinder- und Jugendheim "Sonnenthal" sein neues Zuhause. Kai ist froh und glücklich zugleich. Wie wird es da drin werden? Wie werden die anderen Kinder auf seine, doch für manche uerst seltsamen, Angewohnheiten reagieren? Herzlich aufgenommen von den Betreuern im Heim, versucht er, sich in die Gesellschaft einzufügen und neue Freunde zu finden, die ihn akzeptieren, wie er ist. Doch nicht bei allen ist sein babyhaftes Verhalten Toleranz aus. Für Jan und Pierre ist Kai ein wahrer Glücksfall für Spot, Hohn und Quereien. Unbemerkt von der Heimleitung beginnt für Kai ein erneuerter Kampf um Toleranz und Anerkennung. Für Kais Vater beginnt eine schwere Zeit von schmerzenden Erinnerungen in der Untersuchungshaft. Geschichten aus einer, damals noch, intakten Familie lassen ihn nicht los. Und fast bereute er, was er seinem Sohn angetan hatte. Bis die Erinnerung an den tödlichen Unfall seiner Frau zurückkehrt. Und ihn erneut in seiner Meinung verstrkt, bei die letzten fünf Jahre richtig mit seinem Sohn umgegangen zu sein. über den Autor und weitere Mitwirkende Mein Name ist Andreas Prn. Ich wurde geboren in der Oberpfalz, ca. 30 Km südlich von Nürnberg. Schon als 10jähriger wollte ich, aus mir bisher unerfindlichen Gründen, irgendetwas tun, was normalerweise nur Erwachsene tun. Ich wollte etwas malen, zeichnen, irgendwie kreativ sein. Doch leider erwies sich meine Geschicklichkeit zu Buntstiften und Pinsel nicht als besonders erwähnenswert. Also berlegte ich, was ich sonst machen könnte. Und da fing ich an, zu schreiben.